



Förderverein Kloster / Schloß Bentlage e.V. - Bentlager Weg 130 - 48432 Rheine

**An die
Redaktion der
Münsterländischen Volkszeitung
Bahnhofstr.
48431 Rheine**

Förderverein Kloster/Schloß Bentlage

Dr. Jürgen Gravinghoff

Glockenweg 30 – 48431 Rheine

Tel.: 05971 - 51504

Fax: 05971 - 401 094

juegen.graevinghoff@osnanet.de

www.foerdereverein-kloster-bentlage.de

24.11.2009

2. Pressemitteilung des Fördervereins Kloster/Schloss Bentlage zur „Neuordnung der Strukturen am Kloster Bentlage

Am 1. Dezember 2009 wird im Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Rheine der Antrag der CDU/FDP für die „Neuordnung der Strukturen der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage“ beraten.

Dieser Antrag hat zum Ziel die Überführung der Kloster Bentlage GmbH in den 100%igen Besitz der Stadt Rheine durch eine „freiwillige“ Rückgabe der Geschäftsanteile der anderen Gesellschafter – Förderverein, Kulturforum, Europäische Märchengesellschaft.

Die ebenfalls öffentlich gewordene erste Fassung des Antrages enthielt die zusätzliche Option, die Kloster Bentlage gGmbH durch Ratsbeschluss aufzulösen und durch eine neue Gesellschaft in 100 %-igem Besitz der Stadt Rheine zu ersetzen..

Dieser Antrag an sich als auch seine Entstehung, ohne auch nur im Geringsten den Versuch eines Gespräches mit den anderen Gesellschaftern zu machen, stellt eine außerordentliche Missachtung der Prinzipien dar, nach denen mit dem Ehrenamt umgegangen werden sollte.

Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Rheine zum Nutzungskonzept vom 13.03.1990 und 12.06.1990 war es, die Kulturtreibenden in Bentlage in das Kulturelle Begegnungszentrum einzubeziehen. Sinn der Gründung der gGmbH ist es gewesen, die Arbeit aus der Verwaltung herauszubringen und die Akteure, insbesondere den Förderverein und das Kulturforum mit in die Arbeit einzubeziehen.

In unserer Gesellschaft und Politik besteht seit Jahren ein Konsens darüber, dass ohne die aktive Arbeit ehrenamtlich tätiger Bürger viele Leistungen und Projekte wie in der Kultur und im Sport nicht möglich sind. Diese Leistungen werden von den Ehrenamtlichen erbracht im Vertrauen darauf, dass Kommune und Staat sich der Bedeutung und der Nachhaltigkeit dieses Einsatzes bewusst sind und ihn angemessen unterstützen und fördern. Die Stadt Rheine hat mit der Stabsstelle für das Ehrenamt und mit der Ehrenamtsplakette diese Unterstützung realisiert.

Umso befremdlicher ist es, wenn mit dem genannten Antrag der Einsatz und die gestaltende Mitwirkung der ehrenamtlich Tätigen in dem erfolgreichen Konzept der „Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage“ komplett eliminiert werden soll.

Diese Absicht ist umso unverständlicher, wenn man die finanziellen und personellen Leistungen zusammenträgt, die durch die ehrenamtlich Tätigen im Kloster Bentlage bisher erbracht wurden. Im Rahmen dieser gemeinsamen Aktivitäten sind bisher folgende Finanzmittel in das Kloster Bentlage eingebracht worden:

Durch den Förderverein	2 Millionen. Euro
Durch die Stiftung	100.000,- Euro
Durch die Druckvereinigung	41.000,- Euro

Bei zurückhaltender Bewertung der persönlichen Leistungen ergeben sich für den

Förderverein	750.000,- Euro
für ein Mitglied im Vorstand der Druckvereinigung allein von 2004-2009	60.000,- Euro

Die beantragten Veränderungen der Struktur in Kloster Bentlage greifen in entscheidender Weise in eine erfolgreiche und partnerschaftlich arbeitende kulturelle Begegnungsstätte ein, ohne dass damit auch nur der Ansatz positiver Effekte erkennbar ist. Sie zerstören zudem die Basis, auf der zuletzt vertragliche Regelungen zwischen dem Förderverein und der gGmbH für die wichtigen Programmbestandteile der Workshops und des Jazzfestivals getroffen wurden.

Der Vorstand des Fördervereins wird sich intensiv um solche Gespräche bemühen, deren Charakter nicht durch einseitige Vorbedingungen eingeengt wird.